

**FAQ 1:** Wie ist das eigentlich, wenn ich einen Ausbildungsvertrag unterschrieben habe – und dann erhalte ich ein zusätzliches und vielleicht besseres Angebot? Bin ich verpflichtet, den unterschriebenen Vertrag zu erfüllen?

**Herr Gresser:** Das ist eigentlich eine arbeitsrechtliche Frage für einen Rechts-  
experten, denn aus einem unterschriebenen Arbeitsvertrag entstehen ja gewisse Pflichten. Ich empfehle Euch, sofort Kontakt mit dem Betrieb aufzunehmen, wenn Ihr Euch die Entscheidung für eine Ausbildung anderes überlegt bzw. ein anderes Angebot habt. Das ist auch fair gegenüber anderen Bewerbern, die vielleicht noch auf der Warteliste stehen und auf eine Zusage hoffen.

**FAQ 2:** Wenn ich bei Ihnen etwas abgeben möchte – Sie aber nicht bei uns im Haus sind. Gibt es eine Möglichkeit, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen? Oder haben Sie ein Postfach an der Wirtschaftsschule?

**Herr Gresser:** Unterlagen für die Berufsberatung dürft Ihr gerne im Sekretariat (ggf. im verschlossenen Briefumschlag) für mich abgeben. Alternativ sind schriftliche Rückmeldungen auch über die Postanschrift „Agentur für Arbeit Schwandorf, 92422 Schwandorf“ möglich. Die Angebote der Berufsberatung und auch die Ausbildungsvermittlung sind absolut freiwillig und verpflichten euch nicht zum Handeln. Weitere Fragen zur Berufswahl oder Zweifel am richtigen Ausbildungsberuf dürft ihr gerne mit mir besprechen.

**FAQ 3:** Wie kann ich erfahren, wann Sie wieder bei uns in der Ziegelgasse oder in der Kennedystraße sind? Haben Sie so etwas wie einen via Web einsehbaren Terminkalender?

**Herr Gresser:** Der Kontakt zur Berufsberatung ist über die gebührenfreie Servicenummer 0800 4 5555 00, per E-Mail [Amberg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Amberg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de) oder während der Sprechzeit in der Schule möglich. Ich bin fast jede Woche an Eurer Schule und die Sekretärinnen sind über meine Anwesenheitszeiten informiert. Einen einsehbaren Terminkalender habe ich zwar nicht, ich bin aber im Februar verstärkt in der Kennedystraße und berate die Schüler der Vorabgangsklassen. Wer einen Termin wünscht, kann mir über das Sekretariat der Schule Bescheid geben.

**FAQ 4:** Was soll ich machen, wenn ich mich bewerben möchte, ich aber kein Geld für Porto und Briefpapier habe?

**Herr Gresser:** Schriftliche Bewerbungen können unter bestimmten Voraussetzungen nach vorheriger Antragstellung mit einer Pauschale von 5,- Euro je Bewerbung bis zu einem Betrag von 260,- Euro im Kalenderjahr übernommen werden. Bei Online-Bewerbungen fallen in der Regel keine großen Kosten an. Diese Bewerbungskosten kann die Agentur für Arbeit deshalb auch nicht übernehmen.

**FAQ 5:** Gibt es einen qualitativen Unterschied zwischen einer online abgesandten und einer traditionellen Briefbewerbung?

**Herr Gresser:** Immer mehr Unternehmen bevorzugen heute Onlinebewerbungen. Bei mittleren und kleinen Betrieben sind aber weiterhin schriftliche Bewerbungen möglich und sogar gewünscht. Die Qualität der Bewerbung sollte in beiden Varianten hoch sein.

**FAQ 6:** Ist es heute noch wichtig, für die Bewerbung extra Fotos in einem Fachgeschäft anfertigen zu lassen – oder reicht es, schnell ein digitales Handyfoto in die Online-Bewerbung hochzuladen?

**Herr Gresser:** Wenn Ihr Eurer Bewerbung ein Foto beilegt, dann sollte es schon ein professionelles Bewerbungsfoto sein. Natürlich bekommst Du das Foto vom Fachgeschäft auch in digitaler Form und kannst es so für Deine Online-Bewerbungen nutzen.

**FAQ 7:** Sind Sie eigentlich auch zuständig für FOS-Absolventen? Weil ich strebe das Fachabitur an und würde mich später wieder von Ihnen beraten lassen.

**Herr Gresser:** Für die Gymnasien und die FOS gibt es bei uns in der Agentur für Arbeit eine Studienberaterin. Gerne kann ich bei speziellen Studienfragen für dich einen Kontakt herstellen.